

Der australische Premierminister Robert Hawke hielt sich im Februar zu einem mehrtägigen Besuch in der Volksrepublik China auf. Schwerpunkt der Gespräche war die Verbesserung der wirtschaftlichen Beziehungen zwischen beiden Ländern, wobei die australische Seite ihre Bereitschaft zu erkennen gab, der chinesischen Exportwirtschaft bei der Vermarktung und Marktberatung für ihre Produkte Unterstützung zu leisten. Grundlage des australischen Angebots ist das deutliche Handelsbilanzdefizit der Volksrepublik China im beiderseitigen Handel. Von chinesischer Seite betonte man, daß man "keinen absoluten Handelsbilanzausgleich verlange, sondern nur eine Verringerung des chinesischen Defizits". Bemerkenswert war, daß während der Gespräche der chinesische Ministerpräsident Zhao Zeyang ausdrücklich Bezug auf Tendenzen zu einer pazifischen Kooperation nahm. Eine solche Kooperation sei aus chinesischer Sicht umso gebotener, als sich die Nord-Süd-Beziehungen allgemein in einer Phase der Stagnation befinden.

Ein zweiter Gesprächsschwerpunkt war der Indochina-Konflikt. Beide Seiten stimmten überein, daß erste Voraussetzung für eine Lösung des Konflikts die vietnamesische Bereitschaft zu einem Truppenabzug sei. (XNA, 9.2.84) -ma-

INNENPOLITIK

*

*

* * * * *

*(6)

Chinas höchstes informelles Entscheidungsgremium

Der Generalsekretär des Zentralkomitees der KP Chinas, Hu Yaobang, hat in einem Gespräch mit dem amerikanischen Politologen und China-Fachmann, Parris H. Chang, am 24. Mai 1983 einige aufschlußreiche Details über den Entscheidungsprozeß innerhalb der politischen Elite der Volksrepublik China enthüllt (Problems of Communism, November/Dezember 1983, S. 69-70). Hu Yaobang zufolge werden die wichtigsten politischen Entscheidungen von einem informellen Acht-Personen-Gremium gefällt, dem folgende Politiker und Militärs angehören:

- Deng Xiaoping (80),
- Ye Jianying (85),
- Li Xiannian (78),
- Chen Yun (85?),
- Peng Zhen (82),
- Deng Yingchao (80),
- Nie Rongzhen (85) und
- Xu Xiangqian (82).

Diese acht KP-Führer haben ein Durchschnittsalter von 82 Jahren,

zählen seit über einem halben Jahrhundert zu den führenden Persönlichkeiten der Kommunistischen Partei Chinas und weisen die größten revolutionären Meriten auf. Chen Yun und Deng Yingchao gehören dem Zentralkomitee seit dem VI. Parteitag an, die anderen sechs seit dem VII. Parteitag. Offenbar zählen die Dauer der ZK-Mitgliedschaft und die Verdienste für die Revolution nach wie vor mehr als die formelle Mitgliedschaft in dem Ständigen Ausschuß des Politbüros, dem formal höchsten Entscheidungsgremium der KPCh. Lediglich die vier Erstgenannten gehören nämlich dem Ständigen Politbüro-Ausschuß an, während die anderen vier 'lediglich' einfache Politbüro-Mitglieder sind. Die zwei weiteren Mitglieder des Ständigen Ausschusses des Politbüros, Hu Yaobang und Zhao Ziyang, zählen interessanterweise nicht zu dem erlauchten Achterkreis, obwohl sie rein formal dazugehören müßten.

In der zweiten Linie stehen etwas jüngere Politiker, die die tagespolitischen Entscheidungen treffen. Laut Hu Yaobang (69) zählen zu dieser Gruppe er selbst, Ministerpräsident Zhao Ziyang (65), Vizepremier Wan Li (68) u.a. Die dritte Führungsschicht wird von relativ jungen Politikern gebildet, die später in die zweite und erste Führungslinie aufrücken sollen. Hu Yaobang nannte hier den 54jährigen ZK-Sekretär Hu Qili, der als geschäftsführendes Mitglied des ZK-Sekretariats bereits zum Stellvertreter Hu Yaobangs avanciert ist. (Vergl. C.a., Oktober 1982, Ü 7, und C.a. Juni 1983, Ü 8) -sch-

*(7)

Seit August 1983 15 neue Vizeminister

Zwischen dem 8. Dezember 1983 und dem 15. Februar 1984 ernannte der Staatsrat u.a. folgende sechs neue Vizeminister:

- Chen Zhaobo, Vizeminister für Nuklearindustrie;
- Jiang Xiasheng, Vizeminister für Raumfahrtindustrie;
- Rui Xingwen, Vizeminister der Zentralen Planungskommission;
- Tan Zhuzhou, Vizeminister für Chemieindustrie;
- Wang Chensheng, Vizepräsident des Rechnungshofs;
- Xiang Chongyang, Vizeminister für Landwirtschaft, Viehzucht und Fischereiwesen.

Entlassen wurden u.a. folgende vier Vizeminister:

- Chen Bojian, bisher stellvertretender Direktor der Nachrichtagentur Xinhua (neuer Posten nicht bekannt);

- Chen Li, bisher Vizepräsident der Chinesischen Volksbank (jetzt Präsident der Industrie- und Handelsbank);

- Rui Xingwen, bisher Vizeminister für Raumfahrtindustrie (jetzt Vizeminister der Zentralen Planungskommission);

- Wang Wei, bisher auch Vizeminister für Gesundheitswesen (seit Dezember 1983 Vorsitzender der Zentralen Kommission für Familienplanung).

(Xinhua, 9.2. u. 3.3.84, nach: SWB, 17.2. u. 6.6.84)

Bereits von August bis Oktober 1983 konnten folgende neun neue Vizeminister erkannt werden (siehe W. Bartke, in: C.a., Jahrgang 1983, S. 524, 573, 642, 713):

- Chang Zigang, Vizeminister für Verkehrswesen;

- Chu Chuanheng, Vizeminister für Dorf- und Städtebau und für Umweltschutz;

- He Guang, Vizeminister für Arbeit und Personalwesen;

- Lin Zongtang, Vizeminister der Zentralen Wirtschaftskommission;

- Luo Busang, Vizeminister der Zentralen Kommission für die Angelegenheiten der Nationalitäten;

- Yu Lei, Vizeminister für öffentliche Sicherheit;

- Zhang Yanning, Vizeminister der Zentralen Wirtschaftskommission;

- Zhao Weichen, Vizeminister der Zentralen Wirtschaftskommission;

- Zhu Rongji, Vizeminister der Zentralen Wirtschaftskommission.

Wu Jinghua wurde als Vizeminister der Zentralen Kommission für die Angelegenheiten der Nationalitäten bestätigt.

Auffällig ist, daß von den insgesamt 15 neuen Vizeministern vier in der Zentralen Wirtschaftskommission ernannt wurden. Letztere verfügt nun, ebenso wie die Zentrale Planungskommission, über 10 Vizeminister. (Vgl. C.a., Juni 1983, S. 378) -sch-

*(8)

"Volkszeitung" kritisiert Reformgegner

Das ZK-Organ "Volkszeitung" hat im